

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 21.09.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates

Herr Schulte erklärt, dass in der Karl-Adam-Sporthalle ein Defibrillator installiert wurde. Dieses Gerät wurde in einem abgeschlossenen Sanitätsraum untergebracht und eine entsprechende Beschilderung sei nicht vorhanden. Besonders bei Vorfällen in den Außenbereichen sei dies als sehr schwierig zu bewerten, da aufgrund fehlender Hinweistafeln das Gerät gesucht werden müsse. Herr Schulte fragt, ob hier noch eine Verbesserung erfolge?

Herr Raab sagt, dass er den Hinweis sehr gerne aufnehme und an den zuständigen Fachbereich weiterleiten würde.

Herr Schulte fragt, ob es bestehende Planungen zur Abschaltung von Energieanlagen für Sportstätten und eine damit einhergehende Prioritätenliste gäbe?

Herr Raab gibt an, dass ihm eine solche Liste nicht bekannt sei. Als Mitglied der dafür zuständigen AG wisse er, dass dies noch kein Thema gewesen wäre. Zum jetzigen Stand blieben die Sporthallen weiterhin geöffnet und eine Absenkung der Duschetemperatur sei nicht geplant. Durch einen an die Vereine gesendeten Appell, baue man auf die Unterstützung der Sportler, um Energie einzusparen.

Frau Niemann erkundigt sich nach dem Stand der defekten Anzeigetafel in der THG Halle.

Herr Raab antwortet, dass die Arbeiten hier abgeschlossen seien.

Herr Dr. Fischer weist darauf hin, dass sich der Sport- und Freizeitausschuss auch mit den Vorbereitungen der internationalen Gartenausstellung 2027 befassen müsse.

Herr Keune gibt an, dass man mit den Vorbereitungen des Projektes im Zeitplan sei. Eine Beteiligung des Sport- und Freizeitausschusses werde bei konkreten Vorlagen zur Weiterentwicklung selbstverständlich erfolgen.

Herr Thieser schlägt vor, für die Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses im November einen entsprechenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um über den Stand informiert zu werden.

Herr Arnusch fragt, ob die Gespräche, bezüglich des geplanten Hohenlimburger Schwimmbades, mit dem Hohenlimburger Schwimmverein abgeschlossen seien und die entsprechenden Ausschreibungen durchgeführt worden wären?

Herr Keune berichtet, dass die Projektsteuerung beauftragt worden wäre und diese die Arbeit aufgenommen habe. Der Förderantrag sei am Anfang der vergangenen Woche vollständig bei der Bezirksregierung eingereicht worden. Nach Angabe der Bezirksregierung sei dieser Antrag noch in der Sichtung und möglicherweise seien in der nächsten Woche konkrete Aussagen zur Förderung möglich. Um eine Förderschädlichkeit zu vermeiden, müsse ein entsprechender Bescheid abgewartet werden.

Herr Baz erkundigt sich nach den Kontrollintervallen der städtischen Spielplätze.

Herr Raab antwortet, dass dies nicht in die Zuständigkeit des Servicezentrums Sport falle. Eine Zuständigkeit sei wohl durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen gegeben.

Herr Keune bestätigt dies. Es gäbe wohl Reinigungsintervalle, die von der Nutzungintensität abhängig wären.

Herr Thieser schlägt Herrn Baz vor, die Anfrage schriftlich an die Verwaltung zu stellen.